

Umweltbericht 2005/2006 Fakten zur Umwelt

Anlage 1: Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer II. Ordnung



Nr.	Gewässer	LTV-Schadensnummer
1	Böckerteich	22x- 2036
2	Brabschützer Dorfbach	22x- 1116
3	Bränitzbach	22x- 3030
4	Brüchigtgraben	22x- 2037
5	Friedrichsgrundbach	22x- 1139
6	Friedrichsgrundbach	22x- 2234
7	Gorbitzbach	22x- 2206
8	Hänichen-Mühlgraben	22x- 4027
9	Jammer	22x- 3019
10	Kaitzbach	22x- 2130
11	Kalkteich	22x- 2045
12	Keppbach	22x- 1033 / 22x- 1030
13	Keppbach	22x- 2243 / 22x- 1144
14	Vogelgrundbach	22x- 1044
15	Kucksche	22x- 1100
16	Kucksche	22x- 2007
17	Kucksche	22x- 2167
18	Kucksche	22x- 3022
19	Kucksche	22x- 4005
20	Leubnitzbach	22x- 2141
21	Malschendorfer Graben	22x- 4024
22	Maltengraben	22x- 1173
23	Nickerner Abzugsgraben	22x- 2151
24	Schullwitzer Nixenteich	22x- 4016
25	Nöthnitzbach	22x- 1108
26	Nöthnitzbach	22x- 4012 / 22x- 3035 / 22x- 3033
27	Omsewitzer Graben	22x- 3003
28	Prohliser Landgraben	22x- 2142
29	Prohliser Landgraben	22x- 4002
30	Prohliser Landgraben	22x- 4014
31	Roßthaler Bach	22x- 2109 bis 22x- 2113
32	Schullwitzbach	22x- 2233
33	Tännichtgrundbach	22x- 1125
34	Tännichtgrundbach	22x- 1167
35	Tännichtgrundbach	22x- 2249
36	Viehbotsche	22x- 1110
37	Weißiger Dorfbach	22x- 1069
38	Weißiger Dorfbach	22x- 2239
39	Zschoner Bach	22x-2080

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Böckerteich
Maßnahme:	Instandsetzung Böckerteich und Verbesserung seiner Hochwasserschutzfunktion
Ort:	Zaschendorfer Straße, Sandweg
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2036
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0312/12100
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	478/1 bis 478/1

lb_00013.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Böckerteich vor dem Umbau mit Dauereinstau durch Teichdamm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuer Teichdamm

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Überschreitung des maximalen Einstauniveaus und Überflutung der östlichen und südlichen Anliegergrundstücke
- Zerstörung des östlichen Teichdamms

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung des Hochwasserrückhaltevermögens
- Hochwasserschutz für die Unterlieger der Zaschendorfer Straße
- Möglichst naturnahe Umgestaltung

■ Umsetzung/Realisierung

- Umbau des Teiches in einen naturnahen Rückhalteraum unter Beibehaltung der Fischereinutzung
- Aufweitung des Friedrichgrundbachs mit naturnaher Bepflanzung
- Entfernung der Ablagerungen am östlichen Teichdamm
- Anlage einer naturnahen Uferböschung
- Sanierung der Ufermauer
- Neubau einer Überlaufschwelle für Hochwasserentlastung mit anschließender Rinne
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $1,25 \text{ m}^3/\text{s}$

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Landschaftsarchitekt Paul
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 129.000,00 Euro

■ Besonderheiten

- beengte Platzverhältnisse, da keine Flächenbereitstellung durch den privaten Anlieger



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Überlaufschwelle und Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Brabschützer Dorfbach
Maßnahme:	Naturnaher Ausbau
Ort:	Feldweg
LTV-Schadens-Nr.:	Nr .22x-1116
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3009/12113
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-3009/19464
Gewässerabschnitt:	00-04-05/1 bis 00-04-05/1

lb_0007.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Böschungsrustungen

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerungen von Unrat und Schwemmgut
- Böschungsabbrüche
- Beschädigung der Gewässersohle
- Tiefenerosion

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Naturnahe Sicherung der Gewässersohle und -böschung
- Offenlegung der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerabschnittes von Unrat und Schwemmgut
- Spülung bzw. Rückbau Verrohrung
- Teilweise Pflasterung der Gewässersohle
- Stabilisierung der Gewässersohle durch Störsteine, Querriegel und eine Sohlschwelle
- Sicherung des Böschungsfußes im Prallhangbereich mit Wasserbausteinen
- Herstellung neuer Furt
- Einsatz von Erosionsschutzmatten zur Böschungssicherung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $< 0,5 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- | | |
|----------------|---------------------------|
| ■ Bauherr: | Umweltamt |
| ■ Planung: | MELIOR |
| ■ Bauleistung: | Lockwitzer Landschaftsbau |
| ■ Zeitraum: | Januar 2005 bis Mai 2005 |
| ■ Kosten: | 25.366,00 Euro |

- Besonderheiten
- keine



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Teilweise Offengelegte, neu profilierte und gesicherte Böschung



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Während der Hochwasserschadensbeseitigung: Herstellung einer neuen Furt

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Bränitzbach
Maßnahme:	Ufermauer zurückbauen, Bachverrohrung um 12 Meter offenlegen
Ort:	Marsdorfer Straße 32c
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-3030
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3086/12023
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-3086/18991
Gewässerabschnitt:	25/33 bis 25/33

lb_0032.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: zerstörte Mauer



Nach Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte Böschung und Ufermauer

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Totholz, Unrat und Behinderung des Abflusses
- Beschädigung der befestigten Böschungsbereiche und in der Folge Einsturzgefahr einer Garage
- Überflutungsgefahr der Anliegergrundstücke
- Stark erodierte Sohle
- Zerstörte bzw. verstopfte Verrohrung mit beschädigtem Auslaufbereich

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Hochwasserschutz für die Anlieger
- Beseitigung der Ablagerungen im Abflussprofil
- Sicherung der Böschung und Wiederherstellung der
- Funktionsfähigkeit der Verrohrung

■ Umsetzung/Realisierung

- Beräumung von Schwemmgut, Unrat und Totholz
- Rückbau zerstörter Böschungsbefestigung
- Abschnittsweise Umverlegung des Gewässers
- Profilierung des Bachbettes mit Uferböschung
- Stabilisierung der Sohle durch Querriegel
- Rückbau beschädigter Verrohrung, Offenlegung und
- Spülung der Verrohrung
- Neugestaltung und Sicherung des Auslaufbereiches
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 2,40 m³/s

■ Ausführung

- | | |
|----------------|---------------------|
| ■ Bauherr: | Umweltamt |
| ■ Planung: | MELIOR GmbH |
| ■ Bauleistung: | TIEKU Mühlbach GmbH |
| ■ Zeitraum: | Mai bis August 2004 |
| ■ Kosten: | 15.157,00 Euro |

■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Brüchigtgraben
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	gesamte Länge
LTV-Schadens-Nr.:	Nr.22x-2037
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0271/12026
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-22/1 bis 00-22/4

lb_0014.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: starke Sedimentationsablagerungen verstopfen den Durchlass



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Wassereinstau

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerungen von Steinen, Holz, Müll und anderen Sedimenten
- Rückschlagklappe nach Durchlass außer Funktion
- Sohlbefestigung zerstört
- Teilweise Wassereinstau aufgrund fehlenden Gefälles

■ Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Grabens sowie der Funktionsfähigkeit des Durchlasses inklusive Rückstauklappe
- Neuprofilierung und Sicherung des Abflussprofils

■ Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gerinnes von Unrat und Sedimenten
- Mahd der Vegetation am Gerinne
- Profilierung des Grabens im Dreieckprofil mit teilweiser Befestigung mittels Steinschüttung
- Herstellung eines Gefälles
- Spülung Durchlass und absaugen einer ölhaltigen Flüssigkeit
- Rückbau der Rückschlagklappe
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,2 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: ÖkoProjekt ElbeRaum
- Bauleistung: LBD Landschaftsbau Dresden
- Zeitraum: Oktober 2003 bis Februar 2004
- Kosten: 23.146,00 Euro

■ Besonderheiten

- keine

■ **Folgemaßnahmen**

- Gewässerunterhaltung
- Renaturierung, Umverlegung des Gewässers im Zuge

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Friedrichsgrundbach
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	zwischen Schlossparkbrücken
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1139
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1002
Geschäftszeichen:	86.31-65-0248/12025
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-27/2 bis 00-27/2

lb_0009.pdf



Vor der Schadensbeseitigung; Ablagerungen im Bachbett

- **Situation nach Hochwasser 2002**
 - Massive Sediment- und Geröll- und Schwemmgutablagerungen
- **Projektzielsetzung**
 - Abflussprofil beräumen
- **Umsetzung/Realisierung**
 - Beseitigung der Sediment- und Schwemmgutablagerungen
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: HQ100= 6 m³/s

- **Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Bit Planungsgruppe
 - Bauleistung: Swietelsky Baugesellschaft mbH
 - Zeitraum: 2003
 - Kosten:

- **Besonderheiten**
 - keine

- **Folgemaßnahmen**
 - Gewässerunterhaltung



Nach Hochwasserschadensbeseitigung – neue Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

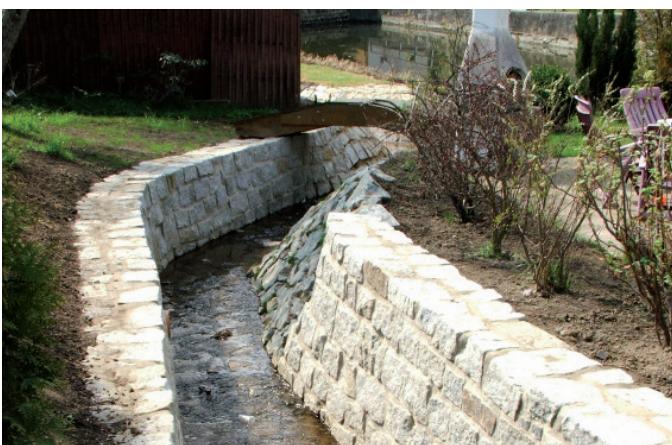


Gewässer:	Friedrichsgrundbach
Maßnahme:	Rückbau Ufermauer, Böschung abflachen
Ort:	Zaschendorfer Straße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2234
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0312/12100
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-3073/19661
Gewässerabschnitt:	00-27/78 bis 00-27/83

lb_0025.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beidseitig Böschungs- und Mauerschäden



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

Situation nach Hochwasser 2002

- Rückstau und Überflutung von Anliegergrundstücken aufgrund: mangelhaften Brückendurchlasses, zugewachsenen Gewässerprofils und ungünstigem Winkel des Einlaufs in die Verrohrung unter dem Sandweg
- Beschädigung der Ufermauer und Böschung aufgrund ungenügender hydraulischer Leistungsfähigkeit

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Verbesserung des Hochwasserschutzes für Anliegergrundstücke und Sandweg
- Beseitigung von Schäden am Gewässer
- Sicherung der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Entbuschung und Entfernung von Unrat aus dem Gewässerbett
- Einbau von leistungsstärkeren Rohren
- Offenlegung nach Querung des Sandwegs, straßenparallel, beidseitig mit Mauern gefasst und naturnaher Sohle
- Aufweitung in Fließrichtung links
- Abbruch alter und beschädigter Böschungsbefestigung
- Ersatzneubau Ufermauer bzw. Sicherung der Böschung mittels Stein- satz, Steinschüttung, Holzpfählen und / oder Geotextil
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $1,25 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| Bauherr: | Umweltamt |
| Planung: | Landschaftsarchitekt Paul |
| Bauleistung: | Lockwitzer Landschaftsbau |
| Zeitraum: | Oktober 2004 bis Oktober 2005 |
| Kosten: | 94.300,00 Euro |



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Ungenügender Durchlass oberhalb Sandweg

■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu eingebautes Rohr unter der Wegquerung und naturnah gesicherte Böschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Mangelhafter Durchlass



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte und gesicherte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Gorbitzbach
Maßnahme:	Renaturierung und Sicherung des Gewässers mittels naturnaher Bauweisen
Ort:	zwischen Altfrankener Park und Hochwasserrückhaltebecken Gorbitz 1
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2206
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2203 Nr. 22x-2204 Nr. 22x-2205 Nr. 22x-2206 Nr. 22x-2208 Nr. 22x-2210
Geschäftszeichen:	86.31-65-0215/12024
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-12-02-01/42 bis 00-12-02-01/48

lb_0023.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Stark beschädigte Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Böschung ausgespült
- Gewässerprofil stark beschädigt
- Anschwemmung von Unrat

Projektzielsetzung

- Beräumung des Bachbetts
- Wiederherstellung der Sohle
- Wiederherstellung und Stabilisierung der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerabschnittes von Totholz, Unrat und Sperrgut
- Wiederherstellung der Böschung und Verfüllen von mehreren Kolken
- Stabilisierung der neu errichteten Böschung durch Sohlschwellen, Rasenansaat und Erosionsschutzmatten aus Kokosgewebe
- Errichtung der Sohlschwellen mittels Holzpfahlreihen
- Einbau von Schotter und Wasserbausteinen in das Gewässerbett
- Bemessungshochwasser der Planung: ohne

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR GmbH
- Bauleistung: Nüßler Garten- und Landschaftsbau
- Zeitraum: Dezember 2002 bis April 2003
- Kosten: 37.457,00 Euro

Besonderheiten

- keine

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederherstellter Gewässerabschnitt

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Hänichen-Mühlgraben
Maßnahme:	Gewässerinstandsetzung
Ort:	Abzweig des Mühlgrabens bis Einmündung in die Lockwitz, Bereich Niedermühle / Dankelmann- teiche
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4027
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2168 Nr. 22x-3032
Geschäftszeichen:	86.31-65-0237/12095
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-20-05-02/1 bis 00-20-05/6

lb_0039.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk des Zulaufgrabens aus dem Lockwitzbach



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk des Zulaufgrabens aus dem Lockwitzbach

Situation nach Hochwasser 2002

- Starke Schäden am Fließgewässer und der Verkehrsinfrastruktur
- Geschiebe- und Sedimentablagerungen
- Großflächige Überschwemmungen der An- und Unterliegergrundstücke

Projektzielsetzung

- Naturnahe Instandsetzung des Zulauf- und Ablaufgrabens der Dankel- mannteiche sowie der Wasserspeisung des FND Dankelmannenteiche über Lockwitzbach

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung der Gewässersohle und Sicherung des Gewässerfußes mittels Pfahlreihen und Flechtwerk
- Sanierung der Natursteinmauer bzw. Ersatzneubau
- Abbruch des Wehrs und Neubau am Lockwitzbach
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Dr. Scholz
- Bauleistung: STR
- Zeitraum: Juli 2005 bis Oktober 2005
- Kosten: 104.997,4 Euro

Besonderheiten

- Hänichen-Mühlgraben 2004 in die Unterhaltung der LHDD übergeben

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung
- Sanierung der Dankelmannenteiche
- Naturnahe Umgestaltung Hänichen-Mühlgraben bis Mühlenstraße



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schwemmgutablagerungen im Gewässerbett



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumter und wiederhergestellter Gewässerabschnitt



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Mündungsbereich des Zulaufgrabens in den Mühlgraben



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugestalteter Mündungsbereich des Zulaufgrabens in den Mühlgraben



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk in die Dankelmannteiche



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk in die Dankelmannteiche

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Jammer
Maßnahme:	Beräumung Abflussprofil
Ort:	Jammertal
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-3019
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3030/12116
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-06-05/8 bis 00-06-05/8

lb_0030.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: alte Bachtrasse

- **Situation nach Hochwasser 2002**
 - Starke Beschädigung an Sohle, Ufern und wasserbaulichen Anlagen der Jammer
 - Zusetzung des Bachbettes durch Sediment- und Bodeneintrag wodurch die Abfluss- und Vorflutsicherung nicht mehr gegeben ist
 - Risiko der Überflutung der Unterliegung sowie der Vernässung und Beeinträchtigung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzfläche

■ Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Komplette Neuprofilierung und Korrektur des Bachprofils
- Offenlegung der Verrohrung

■ Umsetzung/Realisierung

- Naturnahe Profilierung mit leicht geschwungener Trassierung
- Stabilisierung der Sohle durch Querriegel aus hinterfüllte Holzpfahlreihen
- Sicherung des Böschungsfußes durch Störsteine
- Ausbildung eines offenen Gerinnes unter dem alten Straßenkörper
- Rückbau des Durchlasses unter der Feldüberfahrt und Neubau einer Furt aus Wasserbausteinen mit ausgebildeter Niedrigwasserrinne
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

■ Ausführung

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| Bauherr: | Umweltamt |
| Planung: | MELIOR GmbH |
| Bauleistung: | SENN Straßen- und Tiefbau GmbH |
| Zeitraum: | November 2004 bis Februar 2005 |
| Kosten: | 32.914,00 Euro |



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auslaufbereich



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auslaufbereich

- Besonderheiten
 - kostenlose Flächenbereitstellung des Hr. Winkler
 - keine Böschungssicherungsmaßnahmen stattdessen Bewuchs durch natürliche Sukzession
- Folgemaßnahmen
 - Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: profiliertes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kaitzbach
Maßnahme:	Instandsetzung des Gewässerabschnittes
Ort:	Grenze Großer Garten / Zoo
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2130
Co-Maßnahmen:	-
Geschäftszeichen:	86.32-63-0209/12404
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-14/27 bis 00-14/40

lb_0018.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Kaitzbach am Zoo

Situation nach Hochwasser 2002

- Hydraulische Überlastung des Kaitzbaches während des Augusthochwassers 2002
- Beschädigung der Uferböschung und Böschungsmauern
- Auskolkungen, Unterspülungen, Ufermauerschäden und Ablagerung von Ufermaterial im Gewässer

Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten
- Schadensbeseitigung
- Hochwasserschutz für den Zoologischen und den Großen Garten
- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

Umsetzung/Realisierung

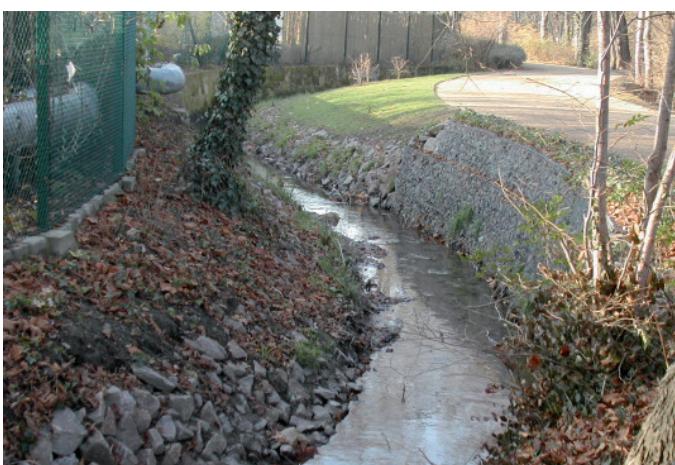
- Beräumung des Gewässerbettes
- Rückbau bzw. Instandsetzung der Ufermauer bzw. Ersatzneubau
- Wiederherstellung der Böschung sowie des Böschungsfußes und naturnahe Sicherung
- Prallhangsicherung und partielle Aufweitung des Gewässers
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 3 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Architekturbüro von Gagern
- Bauleistung: Otto Quast
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 173.592,00 Euro

Besonderheiten

- Gemeinsame Planung und Realisierung mit SIB, Kostenteilung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Naturnah gesicherte Uferböschung



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Instandgesetzte Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kalkteich
Maßnahme:	Instandsetzung von Auslaufbauwerk und Damm des Kalkteichs
Ort:	Schullwitz
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2045
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3073/12101
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/138 bis 53-03/138

lb_0015.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Überströmung des Auslaufbereichs des Kalkteichs und ausgespülter Damm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellter Hochwasserentlastung

Situation nach Hochwasser 2002

- Teilweise Beschädigung des Mönchs
- Ausspülungen im Damm durch überströmendes Wasser
- Verschlammung

Projektzielsetzung

- Verbesserung Retentions- und Abflussverhalten
- Gewährleistung des Hochwasserschutzes
- Sicherung des Teichdammes vor Zerstörung durch Überflutung
- Hochwasserentlastung

Umsetzung/Realisierung

- Instandsetzung des Ablaufbauwerks
- Spülung des Auslaufrohrs
- Sanierung des Damms
- Anlage einer befestigten Überlaufmulde (Hochwassernotentlastung)
- Wiederherstellung des Gewässerprofils
- Befestigung von Böschungsfuß und Gewässersohle mit Schotter
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,51 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PAUL Freier Garten- und Landschaftsarchitekt
- Bauleistung: Tief- und Ökobau
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 23.500,00€

Besonderheiten

- Teich in Eigentum vom NABU

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung (vor allem Dammmahd)

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Keppbach
Maßnahme:	Beräumung des Abflussprofils
	Ersatzneubau Durchlass
Ort:	Bockmühle/Eichbusch
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1033 Nr. 22x-1030
	Nr. 22x-2243 Nr. 22x-1144
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2173 Nr. 22x-1150
Geschäftszeichen:	86.31-65-0222/12136
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-25/57 bis 00-25/60

lb_0001.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung mit provisorisch gesichertem Durchlass und Schwemmgutablagerungen im November 2002

Situation nach Hochwasser 2002

- Massive Schäden an der Gewässersohle sowie der Böschung
- Ablagerung von Schwemmgut und Sedimenten
- Durchlass vollständig zerstört
- Rückstau und Überflutung der Anliegergrundstücke

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Beräumung des Abflussprofils
- Beseitigung der Böschungsschäden sowie Sicherung der Böschung
- Neubau eines Durchlasses

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung der Sediment- und Schwemmgutablagerungen
- Anpassung der Böschung und Einbau von Wasserbaupflaster
- Ausgleich der Gewässersohle
- Einbau von Faschinen
- Neubau des Durchlasses
- Bemessungshochwasser bei der Planung: Bemessung resultiert aus den oberhalb existierenden Straßendurchlässen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PROWA Engineering GmbH
- Bauleistung: Erowa Bau GmbH
- Zeitraum: 2002/2003
- Kosten: 294.636,00 Euro

Besonderheiten

- keine

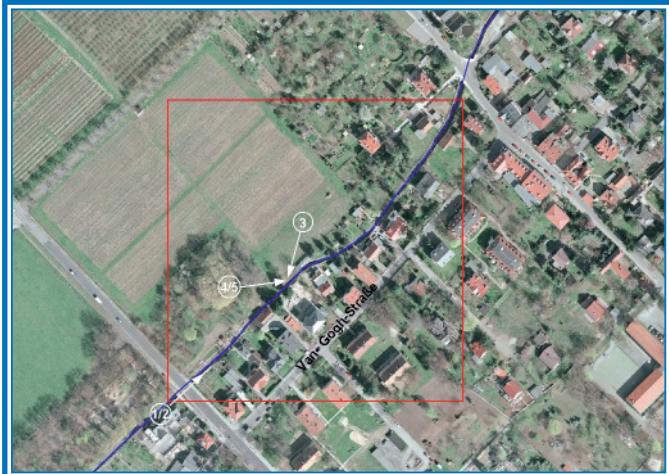


■ **Folgemaßnahmen**

- Gewässerunterhaltung
- Übertragung der Unterhaltungslast für den Durchlass auf den Bevorteilten

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: gesicherte Böschung mit neugebautem Durchlass

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Keppbach
Maßnahme:	Instandsetzung der Ufermauer sowie der Gewässersohle
Ort:	zwischen Dresdner Straße und Pillnitzer Landstraße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2243 Nr. 22x-1144
	Nr. 22x-2173 Nr. 22x-1150
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1033
Geschäftszeichen:	86.31-65-0222/12136
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-25/6 bis 00-25/9



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung und Ufermauer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

Situation nach Hochwasser 2002

- Massive Schäden an der Gewässersohle sowie der Böschung
- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Ablagerung von Schwemmgut
- Ufermauern stark beschädigt bzw. zerstört
- Entwurzelte Bäume

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserschutz für die Anliegergrundstücke
- Beseitigung der Böschungsschäden
- Wiederherstellung der Uferbefestigung, da Anlieger nicht bereit waren Flächen für eine naturnahe Böschung bereitzustellen
- Sicherung der Sohle sowie der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Fällung von Bäumen und Entfernung von eingewachsenen Sträuchern aus der Mauer
- Beräumung des Bachbettes und der Böschung von Schwemmgut und Bruchsteinen
- Auffüllen der Sohle sowie Angleichung der Sohltiefe
- Herstellung von Steinschüttpackungen zur Sicherung der Sohle, der Böschung sowie des Fußes der Stützmauer
- Abbruch der unterspülten Ufermauer
- Herstellung einer Stützmauer aus Naturstein
- Ausbesserung der beschädigten Bruchsteinmauer
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $17,45 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PROWA Engineering GmbH
- Bauleistung: Erowa Bau GmbH



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schuttablagerungen

- Zeitraum: 2002/2003
- Kosten: Kosten wie Maßnahme 22x-1033

■ Besonderheiten

- Einsätze zur Gefahrenabwehr durch die Baufirma im Dezember 2002 und Januar 2003 aufgrund von Hochwassergefahr

■ Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung
- Übertragung der Unterhaltungslast der Ufermauer auf den jeweiligen Grundstückseigentümer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: eingestüttztes Mauerwerk



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Gewässerbett und wiederhergestellte Stützmauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Vogelgrundbach
Maßnahme:	Instandsetzung des Damms
Ort:	Oberer Vogelgrundteich
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1044
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1043
Geschäftszeichen:	86.31-65-0248/12107
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0248/19659
Gewässerabschnitt:	00-27-01/14 bis 00-27-01/15

lb_0002.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Verschlampter Oberer Vogelgrundteich und beschädigter Damm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: abgesenkte und instandgesetzte Ufermauer mit Überlaufrinne für den Hochwasserabfluss

Situation nach Hochwasser 2002

- Einspülen von Sedimenten in den Teich
- Beschädigung des Mönches
- Bodenausspülung am Böschungsfuß
- Dammbeschädigung

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserentlastungsanlage herstellen
- Instandsetzung des vorhandenen Damms

Umsetzung/Realisierung

- Teich entschlammten und Böschung neuprofilieren
- Stahlprofilrahmen und innenliegende Holzabsperrung des Mönches ersetzen durch ein Rinnenschütz
- Absenken der Ufermauer beidseitig neben der Absperreinrichtung und Einbau von je einer Überlaufrinne zur Ableitung des Hochwassermengen in den Kanal
- Freilegen des alten Grundablasses und Verfüllen mit Beton
- Schutz des anliegenden Bodens am Rohr vor Durchströmen durch Bodenverfestigung
- Wiederherstellung des Böschungsfußes an der ausgespülten Stelle
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $2,892 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| Bauherr: | Umweltamt |
| Planung: | PAUL |
| Bauleistung: | Öko- und Tiefbau Bischofswerda |
| Zeitraum: | Oktober 2005 |
| Kosten: | 41.000,00 Euro |



- Besonderheiten
 - keine
-
- Folgemaßnahmen
 - Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Überlauftrinne zur Hochwasserentlastung

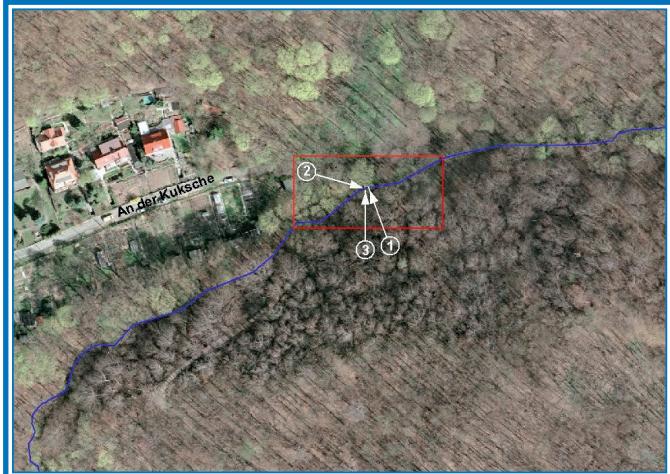


Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Der zu ersetzen Mönch



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuerrichteter Schütz

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Einbau Überlaufmulde in Wegedamm
Ort:	Pressgrund
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1100
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/16 bis 00-23-02/16

lb_0004.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Wegedamm – Bereich für die geplante Überlaufmulde



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Verrohrung des Wegedamms

- Situation nach Hochwasser 2002**
 - Anschwemmung von Totholz und Geschiebe
 - Schäden an Böschung und Gewässersohle
 - Massive Hochwasserschäden im Unterlauf unter anderem durch starken Geschiebeeintrag

- Projektzielsetzung**
 - Verbesserung der Katastrophenabwehr und des Hochwasserschutzes für den Unterlauf
 - Verringerung des Geschiebeintrages
 - Sanierung des Wegedamms

- Umsetzung/Realisierung**
 - Herstellung einer Gerinnevertiefung
 - Abbruch des alten Mauerwerks und Ausbau des Betonrohrs
 - Einbau einer Überlaufmulde auf dem Wegedamm als Notentlastung bei Hochwasser
 - Sicherung der Sohle unterhalb des Wegedamms mittels einer Setzsteinrampe
 - Sicherung der Böschung durch Steinschüttung und des Böschungsfußes durch Wasserbausteine
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,36 \text{ m}^3/\text{s}$

- Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Spiekerman
 - Bauleistung: Faber
 - Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
 - Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022

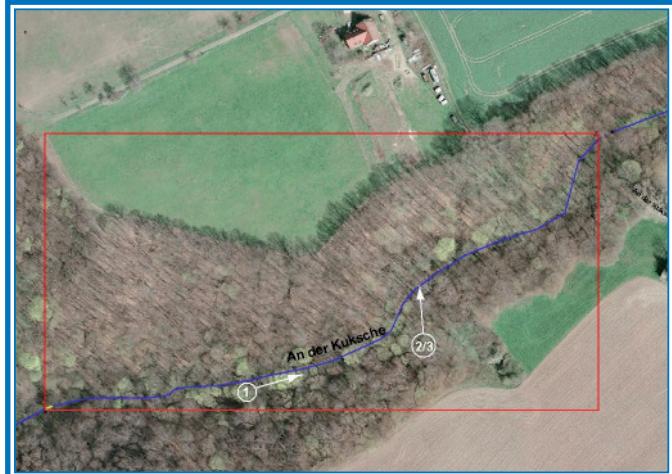
- Besonderheiten**
 - keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auf dem Wegedamm eingebaute Überlaufmulde

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Instandsetzung des Bachbetts
Ort:	Pressgrund
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2007
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/16 bis 00-23-02/26

lb_0012.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schäden an der Gewässerböschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Zugesetzte und teilweise zerstörte Wegquerung

Situation nach Hochwasser 2002

- Schäden an Böschung und Böschungsfuß durch Verklausungen und angehäufterem Geschiebe
- Zusetzung und teilweise Zerstörung der Verrohrung im Bereich der Wegquerung „An der Kuksche“
- Hohe Fließgeschwindigkeit verursacht außerdem Schäden an der Gewässersohle und Stützmauern

Projektzielsetzung

- Beseitigung der Schäden am Gewässer
- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Unterlieger

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerbetts
- Entfernung der Sohlplasterung und Errichtung von Höckerschwellen
- Wiederherstellung des Böschungsfußes und Sicherung durch Wasserbausteine
- Prallhangsicherung mittels einer begrünten Steinschüttung
- Rückbau des teilweise zerstörten Durchlasses
- Neubau einer Furt aus Wasserbausteinen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,37 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekerman
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022

Besonderheiten

- keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Furt zur Wegquerung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Verbesserung Abflussverhalten
Ort:	Hosterwitz, zwischen Dresdner Straße und Pillnitzer Landstraße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2167
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/10 bis 00-23-02/10

lb_0022.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einengung des Abflussprofils der Kucksche

- **Situation nach Hochwasser 2002**
 - Zerstörung der Ufermauern
 - Einengung des Profils durch angrenzende Garten Nutzung verhinderte eine schadfreie Abführung des Hochwassers
 - Überflutung Anliegergrundstücke
- **Projektzielsetzung**
 - Beseitigung der Schäden am Gewässer
 - Wiederherstellung und Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
 - Verbesserung des Hochwasserschutzes für Anliegergrundstücke
- **Umsetzung/Realisierung**
 - Beseitigung der teilweise zerstörten Böschungsmauern und des Sohlplasters
 - Rodung von Hecken und Buschwerk
 - Aufweitung des Gewässerprofils
 - Sicherung des Gewässers mit naturnaher Bauweise
 - Ersatzneubau Durchlass mit ökologisch wirksamer Gewässersohle (Straßen- und Tiefbauamt)
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,36 \text{ m}^3/\text{s}$

- **Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Spiekermann
 - Bauleistung: Faber
 - Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
 - Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022
- **Besonderheiten**
 - keine



- Folgemaßnahmen
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Aufgeweitetes Gewässerprofil und neugebauter Durchlass

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Ersatzneubau Ufermauer Naturnaher Ausbau
Ort:	Hosterwitz, Dresdner Straße 3
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3022
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2007 Nr. 22x-2167 Nr. 22x-1100
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/12 bis 00-23-02/13

lb_0031.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Auskolkungen an der Uferböschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Durch Steinsatz gesicherte Uferböschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Hydraulische Überlastung, insbesondere der Ufermauer und Sohlabstürze während des Augusthochwassers 2002
- Beschädigte Böschungsmauer und Sohlabstürze
- Auskolkungen im Gewässerbett

Projektzielsetzung

- Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
- Instandsetzung des Gewässers
- Verbesserung Hochwasserschutz und Vermeidung weiterer Schädigung des Gewässers
- Wiederherstellung der Gewässersohle sowie Uferböschung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung von Treibgut und Sedimenten
- Teilweiser Ersatzneubau der Ufermauer, Profilierung der Böschung und naturnahe Sicherung
- Entfernung der Sohlabstürze und teilweiser Ersatz durch Steinschüttungen mit Sohlgurten
- Sichern der Auskolkungen durch begrünten Steinsatz
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,36 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekermann
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: 53.624,00 Euro

Besonderheiten

- keine

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Grundhafte Instandsetzung und Umgestaltung des Hochwasserrückhaltebeckens
Ort:	Pressgrund, Rockau
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4005
Co-Maßnahmen:	
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/26 bis 00-23-02/29

lb_0034.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer

- Situation nach Hochwasser 2002**
 - Beschädigung der zu gering dimensionierten Hochwasserrückhalteanlage
 - Zerstörung der Uferbefestigung im Anschluss an den Damm durch die hydraulische Überlastung
 - Verlandung sowie Straßen-, Gehweg, und Ufermauerschäden

- Projektzielsetzung**
 - Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
 - Rückhaltung von Sedimenten und Verringerung der Abflussmengen
 - Schutz der Wohnanlieger und des Kleingartenbereichs Dresdner Straße/ Pillnitzer Landstraße

- Umsetzung/Realisierung**
 - Beräumung und Vertiefung des Rückhaltebeckens
 - Sicherung der Böschung mit ingenieurbiologischer Bauweise
 - Sanierung des Damms bzw. Erneuerung unter Einbeziehung eines Rohdurchlasses, Drosselbauwerks kombiniert mit Rechen und Überlaufmulde
 - Soilsicherung mit Höckerschwellen, Tosbecken, Böschungs- und Ufersicherung mittels begrünter Steinschüttung (Teil der Maßnahme 22x-2007: aber inhaltlicher Zusammenhang)
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: $0,23 \text{ m}^3/\text{s}$

- Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Spiekermann/ DGC
 - Bauleistung: Karl Köhler GmbH
 - Zeitraum: Oktober 2005 bis Dezember 2005
 - Kosten: 280.000,00 Euro



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer



■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Querriegeln zur Sohlischerung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Leubnitzbach
Maßnahme:	Wiederherstellung Gewässerprofil und naturnahe Sicherung
Ort:	Heiliger Born
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2141
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-16/114 bis 00-16/114

lb_0019.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Bodenlagerungen im Bereich des geplanten Absetzbeckens



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schäden an der Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Abflussprofil beschädigt
- Abspülung einer Fläche von ca. 40 m²
- Ablagerung von Schwemmgut und Unrat

Projektzielsetzung

- Sanierung der Schäden und Beseitigung der Hindernisse im Bereich des geplanten Absetzbeckens
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Naturnahe Sicherung des Abflussprofils

Umsetzung/Realisierung

- Rodung von Hecken und Buschwerk
- Beräumung und Wiederherstellung des Grabenprofils
- Vertiefung und Verlängerung der bereits bestehenden Mulde zu einem Absetzbecken
- Befestigung des Absetzbeckens mit Wasserbausteinen
- Herstellen einer Furt aus Wasserbausteinen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Obermeyer Albis Bauplan
- Bauleistung: Landschaftsbau Elbe-Elster
- Zeitraum: Mai bis September 2004
- Kosten: 18.424,03 Euro

Besonderheiten

- Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme der Autobahn A17

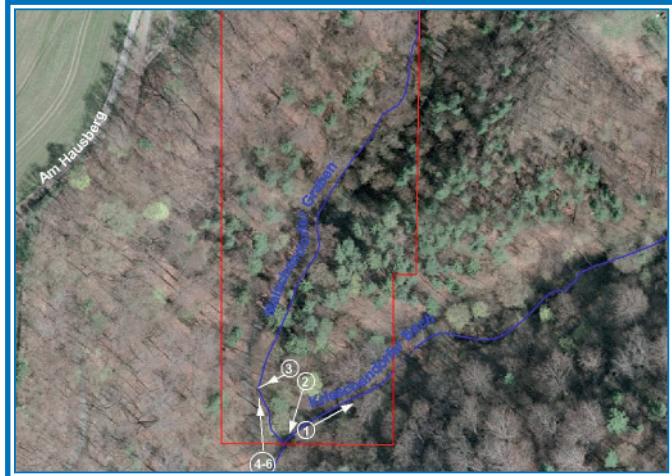
Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



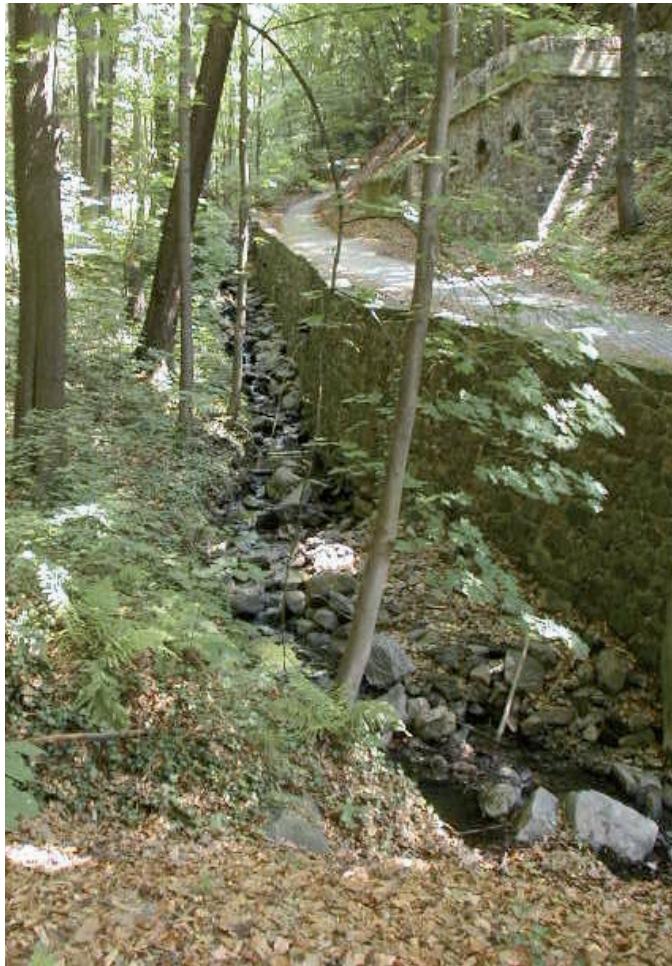
Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Furt aus Wasserbausteinen mit vertieftem Absetzbecken

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Malschendorfer Graben
	Krieschendorfer Bach
Maßnahme:	Errichtung von zwei Geschiebefängen
Ort:	oberhalb Ortlage Pillnitz
LTV-Schadens-Nr.:	22x-4024 22x-1102
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0248/17153
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0248/19578
Gewässerabschnitt:	00-27-01-01/1 bis 00-27-01-01/2 und 00-27-01/3 bis 00-27-01/3

lb_0038.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Krieschendorfer Bach: Standort für den geplanten Geschiebefang

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Anschwemmung von Totholz und Geschiebe
- Massive Zerstörung der Ufermauern und Gewässersohle vor allem in der Ortlage unterhalb
- Durch Verklausungen im Gewässerbett kam es zu verschiedenen, unkontrollierten Übertritten und zur Überflutung von Anliegergrundstücken und Straßen.

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung Katastrophenabwehr
- Hochwasserschutzmaßnahme zur Schadensverringerung
- Sicherung baulicher Anlagen der Unterlieger vor Zerstörung
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

■ Umsetzung/Realisierung

- Neubau zweier Geschiebefänge
- Ersatzneubau Durchlass
- Beräumung des Gewässerbettes
- Entfernung Sohlplasterung
- Partielle Sohlvertiefung und Sicherung mit ingenieurbiologischen Bauweisen bzw. Herstellung eines Raubettgerinnes
- Bemessungshochwasser bei der Planung:
 - Krieschendorfer Bach: $2,892 \text{ m}^3/\text{s}$
 - Malschendorfer Graben: $0,378 \text{ m}^3/\text{s}$

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Rehwaldt
- Bauleistung: Wehnert
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 65.000,00 Euro



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu errichteter Geschiebefang

■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Straßenunterquerung, Geschiebe- und Todholzablagerungen



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Malschendorfer Graben, massive Geschiebeablagerungen, hochgelegene, gepflasterte Grabensohle



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Malschendorfer Graben, gesicherte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Zweiter neu errichteter Geschiebefanggelegene, gepflasterte Grabensohle

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Maltengraben
Maßnahme:	Beräumung des Abflussprofils Wiederherstellung der Uferböschung
Ort:	Düker Lugaer Straße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1173 Nr. 22x-1127 Nr. 22x-1174
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3009
Geschäftszeichen:	86.31-65-0217/12041
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-20-03/39 bis 00-20-03/43

lb_0011.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung, Dammdurchbruch



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung, Dammdurchbruch

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Schwemmgut und Unrat
- Uferböschung stark beschädigt

■ Projektzielsetzung

- Beräumung des Abflussprofils
- Wiederherstellung und Sicherung der Uferböschung

■ Umsetzung/Realisierung

- Rodung des Aufwuchs
- Beseitigung des Unrates und der Schwemmgutablagerungen
- Profilierung der Böschung und Bodeneinbau für Dämme
- Verlegung von Kokosgewebe zur Böschungssicherung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,6 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: ÖkoProjekt Elberaum
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: November 2002 bis April 2003
- Kosten: 16.720,94 Euro

■ Besonderheiten

- Massive Überflutung durch Brüche des Hochdams
- Schadensersatzforderung durch den Landwirt

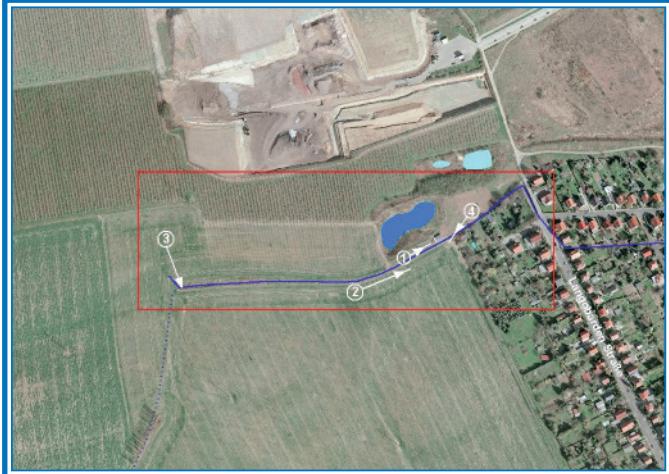
■ Folgemaßnahmen

- Intensive Gewässerunterhaltung
- Langfristiger Rückbau des Hochdams



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellter Damm und profilierte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Nickerner Abzugsgraben
Maßnahme:	Instandsetzung des Abflussprofils
Ort:	Langobarden Straße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. .22x-2151
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0242/120/20
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	0-18-02/8 bis 00-18-02/13

lb_0021.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Zugewachsenes Gewässerprofil

Situation nach Hochwasser 2002

- Überflutung der Unterlieger
- Starker Schwemmguteintrag
- Zugewachsenes Gewässerprofil
- Beschädigte Böschung und Gewässersohle

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserschutz für die Anlieger
- Beseitigung der Schäden am Gewässerprofil und Beräumung

Umsetzung/Realisierung

- Mahd des Wildwuchses und Rodung von Bäumen
- Beräumung des Gewässerprofils von Schwemmgut und Bauschutt
- Herstellung eines Grabens und Profilierung der Böschung bzw. Errichtung einer Verwallung
- Bau von drei Sohlschwellen und einer Rampe aus Wasserbausteinen
- Neubau einer Furt
- Sicherung der Böschung mittels Erosionsschutzmatten
- Rasenansaat und Pflanzung von Sträuchern

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Bohr Garten- und Landschaftsbau
- Zeitraum: Mai 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 42.886,00 Euro

Besonderheiten

- keine



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumter und profiliert Gewässerabschnitt



■ Folgemaßnahmen
■ Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Rampe aus Wasserbausteinen



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu errichtete Furt

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Schullwitzer Nixenteich
Maßnahme:	Instandsetzung und Umgestaltung des Teichs
Ort:	Schullwitz
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4016
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3075/12099
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/135

lb_0037.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigter Damm und Auslauf mit zu sanierender Ufermauer



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebautes Ablaufbauwerk und sanierte Ufermauer

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Zerstörung des Ablaufbauwerks
- Beschädigung des Überlaufbauwerks und des Dammes
- Vernässung der baulichen Anlagen auf den Anliegergrundstücken
- größeres Schadensausmaß aufgrund eines verringerten Rückhaltevolumens (Teichverlandung)

■ Projektzielsetzung

- Instandsetzung Damm und Auslauf mit Hochwasserentlastung
- Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
- Schutz vor Überflutung des Damms und vor Vernässung der Anliegergrundstücke
- Anpassung der Abflussmengen an die hydraulische Leistungsfähigkeit in der Ortslage Schullwitz

■ Umsetzung/Realisierung

- Ersatzneubau des Überlaufs und des Abflussregulierungsbauwerks
- Sanierung der Ufermauer
- Teilentlandung bei weitgehendem Erhalt der Vegetationsstrukturen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $1,69 \text{ m}^3/\text{s}$

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Landschaftsarchitekt Paul
- Bauleistung: Fa. Sutter, Radeberg
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Dezember 2005
- Kosten: 280.000,00 Euro

■ Besonderheiten

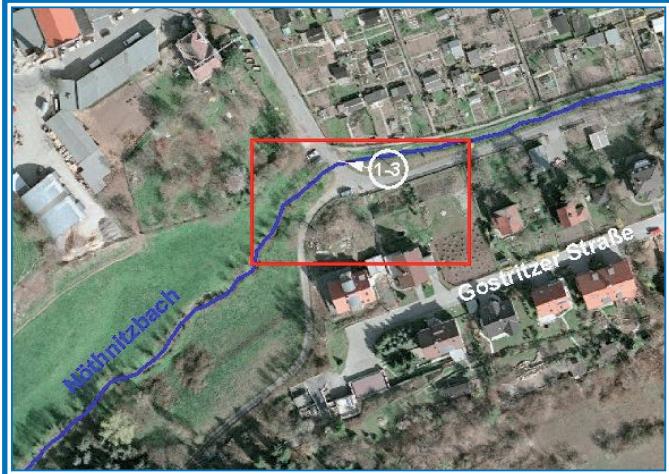
- geschütztes Teichbiotop und Hochwasserrückhaltefunktion



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Sanierter Auslaufbereich des Nixenteichs

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Nöthnitzbach
Maßnahme:	Errichtung eines Grobrechens
Ort:	Querung Nöthnitzbach / Babisnauer Straße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1108
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0240/19311
Gewässerabschnitt:	00-14-03/27 bis 00-14-03/27

lb_0005.pdf



Situation nach Hochwasser 2002

- Anschwemmungen von Treibgut
- Überschwemmungsschäden in Kleingartenanlage
- Böschungsabriß
- Teilweise Freispülung von Rohren

Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten durch Vermeidung von Geschiebeeinträgen
- Verbesserter Hochwasserschutz des Kaitzbachs
- Schutz der ausgebauten Bachbereiche und der Wohnbebauung im Uferbereich

Umsetzung/Realisierung

- Errichtung eines Grobrechens mit überströmhbaren Rechenstäben
- Bemessungshochwasser für die Planung: $3,1 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: IHU
- Bauleistung: Metallbau Seifert/Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: 11.04-01.05
- Kosten: 14096,00 Euro

Besonderheiten

- Keine

Folgemaßnahmen

- Wasserrechtliche Klärung der Rohrleitungen





Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Nöthnitzbach
Maßnahme:	Offenlegung, Rückbau der Ufermauer sowie Abflachung und naturnahe Sicherung der Böschung
Ort:	Eutschützer / Gostritzer Straße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4012 / Nr. 22x-3035
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.42-59-0240/19581
WR-Geschäftszeichen:	00-14-03/16 bis 00-14-03/20
Gewässerabschnitt:	lb_0035.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte Böschung

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Schäden an Böschung und Uferbefestigung
- Überflutung angrenzender Grundstücke und der Straße
- Schäden oberhalb und unterhalb der Verrohrung

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung des Retentions- und Abflussverhaltens
- Hochwasserschutz für Anlieger
- Beseitigung der Böschungsschäden
- Offenlegung und naturnaher Ausbau

■ Umsetzung/Realisierung

- Rückbau der beschädigten Ufermauer
- Beräumung der Gewässersohle von Steinen und Schwemmgut
- Anlegen eines offenen Gerinnes
- Errichtung von Sohlrammen aus Wasserbausteinen
- Sicherung des Böschungsfußes durch Flechtzaun
- Böschungssicherung durch Erosionsschutzmatten, Pflanzung von Weidesteckhölzern sowie durch Steinsatz aus Wasserbausteinen
- Neubau einer mit Sandstein verblendeten Stahlbetonwand
- Sanierung und Wiederherstellung von Natursteinmauerwerk
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 6,8 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: IHU
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: November 2004 bis Mai 2005
- Kosten: 121.535,00 Euro

■ Besonderheiten

- keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

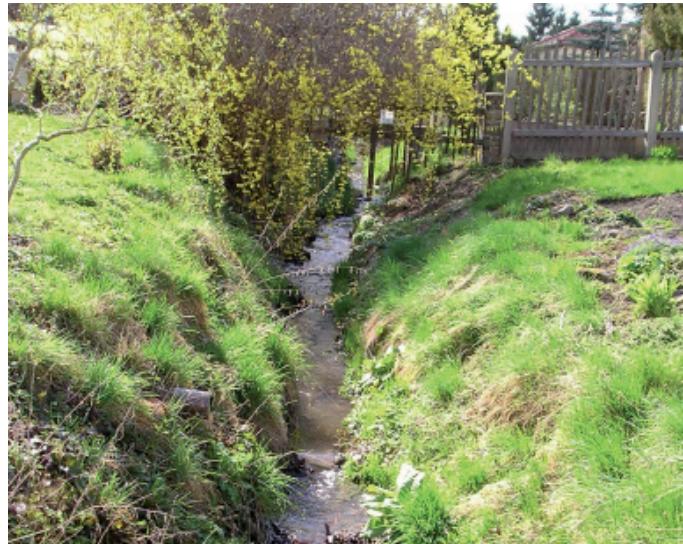
Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung mit Verrohrung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: offengelegter Bachabschnitt



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neubau Ufermauer am Beginn des offengelegten Bachabschnittes



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte und gesicherte Uferböschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Omsewitzer Graben
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen Instandsetzung des Gewässers
Ort:	Altomsewitz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3003
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2221 Nr. 22x-2222
Geschäftszeichen:	86.31-65-0246/12045
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-10/30 bis 00-10/30

lb_0029.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: zugesetztes Abflussprofil mit Aufwuchs



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: mit Wasserbausteinen gesicherte Uferböschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigtes, teilweise mit Rasengitterplatten verbautes Profil
- Erodierte Prallhangzone am Einlauf des Durchlasses
- Durch Böschungserosion freiliegende Versorgungsleitung

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Beräumung des Abflussprofils und Durchlass
- Sicherung der Uferböschung sowie der Gewässersohle

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Unrat und Schwemmgut aus dem Bach sowie Rodung des Bewuchses
- Entfernung der vorhandenen Böschungs- und Sohlbefestigung aus Rasengitterplatten
- Umverlegung des Baches oberhalb Einlauf in Durchlass
- Stabilisierung der Sohle mittels Querriegeln aus Holzpfählen
- Sicherung der Sohle, des Ufers und insbesondere des Prallhangbereichs durch Einbau von Wasserbausteinen
- Teilweise Sicherung der Uferböschung durch Erosionsschutzmatten und Pflanzung von Purpurweiden
- Bemessungshochwasser bei der Planung: $5,1 \text{ m}^3/\text{s}$

Ausführung

- | | |
|----------------|------------------------------------------------|
| ■ Bauherr: | Umweltamt |
| ■ Planung: | MELIOR |
| ■ Bauleistung: | Nüßler |
| ■ Zeitraum: | Februar 2003 sowie September bis Dezember 2003 |
| ■ Kosten: | 11.859,00 EURO |

Besonderheiten



- keine
- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Querriegeln zur Sohlisicherung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Prohliser Landgraben/Geberbach
Maßnahme:	Wiederherstellung der Böschungsbefestigung
Ort:	Fußgängerbrücke
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2145
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2142 Nr. 22x-2150 Nr. 22x-2152
Geschäftszeichen:	86.31-65-0242/12057
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-18-01/37 bis 00-18-01/37

lb_0020.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschungsbefestigung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Profilierte und gesicherte Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Holzpalisaden im Auslaufbereich der Entwässerungsleitung teilweise beschädigt
- Beschädigung der Böschung

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Wiederherstellung sowie Sicherung der Böschung und der Gewässersohle

Umsetzung/Realisierung

- Aufnahme der Holzpfähle
- Sicherung des Böschungsfußes mit Wasserbausteinen
- Profilierung der Böschung oberhalb der Wasserbausteine
- Anlage und Befestigung von Erosionsschutzmatten aus Kokosgewebe auf den erosionsgefährdeten Böschungsbereichen
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: März 2003
- Kosten: Insgesamt mit allen Co-Maßnahmen: 18.465,36 Euro

Besonderheiten

- keine

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Mit Erosionsschutzmatten gesicherte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Prohliser Landgraben / Geberbach
Maßnahme:	Beräumung des Gewässerabschnittes
Ort:	Nickern
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4002
Co-Maßnahmen:	-
Geschäftszeichen:	86.31-65-0242/12115
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-18-01/52 bis 00-18-01/56

lb_0033.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Gewässerprofil des Geberbachs in Alnickern

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Unrat und Schwemmgut
- Ufermauer- und Böschungsschäden
- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Straßen- und Brückenschäden

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Schutz der An- und Unterliegergrundstücke
- Beräumung des Gewässerabschnittes

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung von Abflusshindernissen aus Beton und Steinen
- Beräumung der offenen Gräben von Treibgut, Unrat und Bauschutt
- Rodung von Bäumen und Sträuchern
- Räumung des Straßendurchlasses
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt Dresden
- Planung: -
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Juni bis September 2004
- Kosten: 17.124,60 Euro

Besonderheiten

- Durch die Beräumung wurde altes befestigtes Profil wieder freigelegt

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Hydraulisch überlastete Brücke während des Winterhochwassers 2003/2004



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumtes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Prohliser Landgraben/Geberbach
Maßnahme:	Errichtung einer Rechenanlage
Ort:	Mügelner / Lübbauer Straße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-4014
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0250/12121
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0250/19777
Gewässerabschnitt:	00-18-01/27 bis 00-18-01/27

lb_0036.pdf



Überschwemmungen während eines erneuten Hochwassers im Winter 2002



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Geplanter Standort für neues Rechenbauwerk und mit einer Bachaufweitung

- **Situation nach Hochwasser 2002**
 - Überflutung der Unterliegergrundstücke infolge des mit Treibgut zugesetzten Rechenbauwerk an der Mügelner Straße
 - Teilweise Zerstörung der vorhandenen Uferbefestigung
- **Projektzielsetzung**
 - Katastrophabwehr
 - Gewährleistung eines dauerhaften Abflusses durch optimierten Fest- und Schwimmstoffrückhalt
 - Reduzierung des Geschiebeintrags in die Verrohrung
 - Hochwasserschutz für die Verkehrsflächen
- **Umsetzung/Realisierung**
 - Errichtung eines zusätzlichen Grobrechens bachaufwärts mit vorgelagerter Sohlplasterung
 - Anlage eines Tosbeckens (raue Rampe im Anschluss an das Rechenbauwerk)
 - Naturnahe Aufweitung des Bachbetts zur Rückhaltung von Treibgut und Sediment im Bereich der Grünfläche
 - Sicherung der Böschung durch ingenieurbiologische Bauweise (Weidewippen, Spreitlage)
 - Bemessungshochwasser der Planung: $V_{bem}(m/s) = 4,79$

- **Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: MELIOR
 - Bauleistung: W&M
 - Zeitraum: Dezember 2005 bis Oktober 2005
 - Kosten: 61.500,00 Euro

- **Besonderheiten**
 - keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuerrichtetes Rechenbauwerk



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Für den Hochwasserrückhalt aufgeweitetes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Roßthaler Bach
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	unterhalb Altnaußlitz bis Brücke Kleingartenanlage
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2109 Nr. 22x-2110 Nr. 22x-2112 Nr. 22x-2113
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0241/12048
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-12-04/23 bis 00-12-04/31

lb_0017.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Sedimentation im Abflussprofil mit beschädigter Sohle



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Sohlgleite im Hintergrund

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Schwemmgut, Unrat und Bruchholz
- Zugesetzte Verrohrung unter Damm des Regenrückhaltebeckens
- Entwicklung eines Absturzes in der Gewässersohle
- Uferböschung beschädigt

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Instandsetzung der Uferböschung, der Sohle sowie deren Sicherung
- Reinigung und teilweiser Rückbau der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Bergung des Unrates, Schwemmgutes und Bruchholzes aus dem Bachbett, dem Durchlass sowie dem Regenrückhaltebecken
- Rückbau der zugesetzten Verrohrung unter Damm des Regenrückhaltebeckens
- Herstellung eines offenen Grabenprofils mit Anpassung an den Bestand
- Rückbau des entwickelten Absturzes
- Neubau einer Sohlgleite als rauhe Rampe
- Sicherung der Gewässersohle mit Wasserbausteine und Holzpfahlquerriegeln
- Instandsetzung der beschädigten Uferböschungsbefestigung
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Oktober 2003 bis März 2004
- Kosten: 14.276,00 Euro



■ **Besonderheiten**

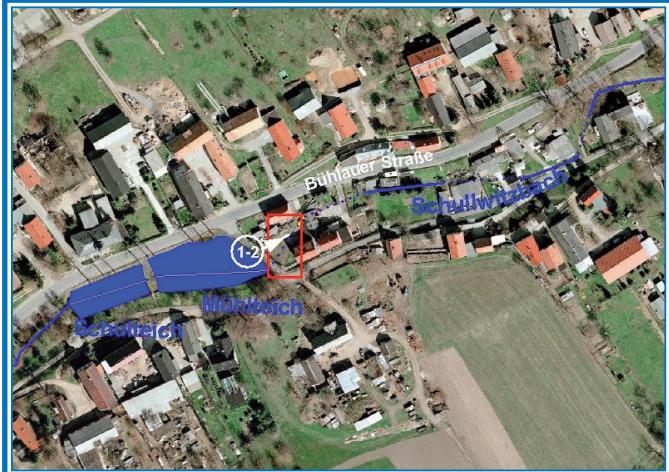
- Durch Beräumung wurde altes befestigtes Bachprofil freigelegt

■ **Folgemaßnahmen**

- Gewässerunterhaltung, Beräumung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit instandgesetzter Uferböschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Schullwitzbach
Maßnahme:	Ersatzneubau einer Ufermauer
Ort:	Am Triebenberg 15
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2233
Co-Maßnahmen:	22x-3039
Geschäftszeichen:	86.31-65-3075/12069
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/112 bis 53-03/113

lb_0024.pdf



Vor der Schadensbeseitigung; Beschädigte Ufermauer, zerstörte Verrohrung sowie bereits entfernter Hühnerstall



Nach der Schadensbeseitigung; Instandgesetzte Ufermauer und vollständig offengelegter Bachabschnitt

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Ablauf aus dem Mühlteich wurde während dem Hochwasser mit angespülten Asbestplatten und Teilen eines beschädigten Hühnerstalls versperrt und konnte seine Funktion nicht mehr erfüllen
- Überflutung des Grundstücks Am Triebenberg 15
- Beschädigung und Hinterspülung der Natursteinmauer, teilweiser Wegbruch

■ Projektzielsetzung

- Entfernung des auf dem Bach stehenden Hühnerstalls inklusive Verrohrung
- Instandsetzung der Ufermauer und naturnahe Gestaltung
- Sanierung des bestehenden Bachlaufs
- Verbesserter Hochwasserschutz für die An- und Unterlieger des Schullwitzbachs
- Verbessertes Abflussverhalten

■ Umsetzung/Realisierung

- Beräumung der Hochwasserablagerungen
- Wiederherstellung der Ufermauer durch eine Stahlbeton- Stützmauer mit Natursteinverblendung
- Erweiterung der Sohle des Gerinnes
- Rückbau von Gebäuden auf dem Bach
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Ingenieurbüro Swidersky
- Bauleistung: bdt Baumontage & Tiefbau GmbH Dürhröhrdorf
- Zeitraum: 2004
- Kosten: 45.153,00 Euro

■ **Besonderheiten**

■ Keine

■ **Folgemaßnahmen**

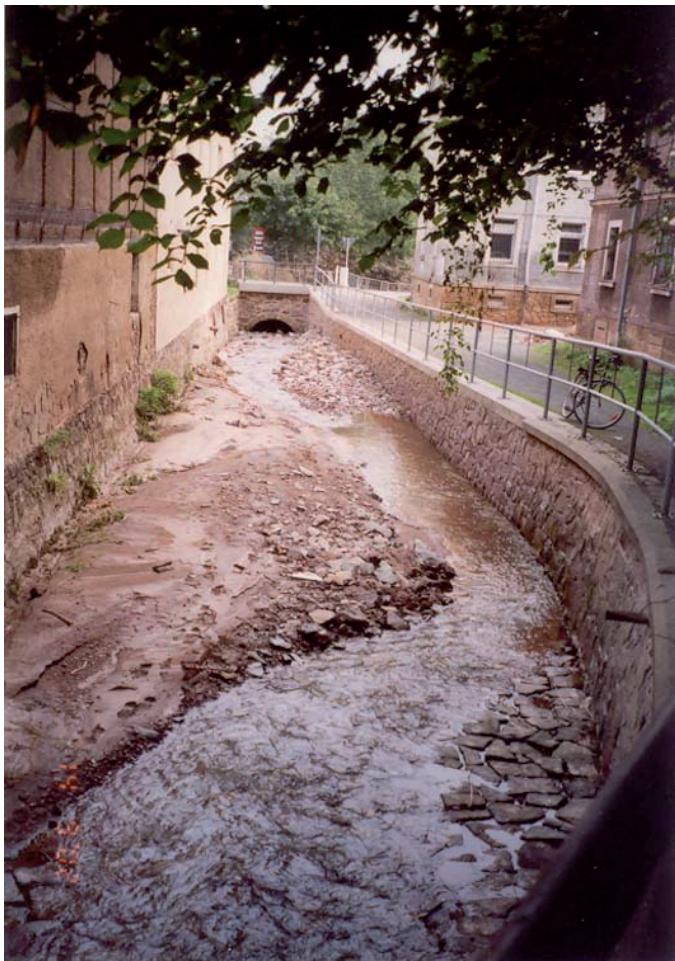
■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Tännichtgrundbach
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	oberhalb B6
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1125
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2076 Nr. 22x-2077 Nr. 22x-2078
Geschäftszeichen:	86.31-65-3016/12054
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-04-02/5 bis 00-04-02/5

lb_0008.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Sedimentation im Abflussprofil mit beschädigter Sohsicherung

- Situation nach Hochwasser 2002**
 - Situation nach Hochwasser 2002:
 - Gestörter Abfluss durch Ablagerung von Bruchholz, Laub und Unrat
 - Berme als Schutz für die Hausmauer beschädigt bzw. zerstört
 - Sohsicherung und Querriegel beschädigt
 - Natursteinmauer beschädigt
- Projektzielsetzung**
 - Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
 - Sicherung der Sohle
 - Sanierung der Natursteinmauer, des Querriegels sowie der Berme
- Umsetzung/Realisierung**
 - Bergung von Unrat und Schwemmgut
 - Rückbau der beschädigten Sohsicherung
 - Wiederherstellung der Berme
 - Neue Pflasterung des beschädigten Bachbettes mit Großpflaster aus Granit
 - Anpassung der noch vorhandenen Randbereiche
 - Erneuerung des beschädigten, quer zur Fließrichtung liegenden Riegels aus Naturstein und Beton
 - Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen
- Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: MELIOR
 - Bauleistung: Nüßler/Mörbe
 - Zeitraum: Oktober 2003 bis Mai 2004
 - Kosten: 36.170,00 Euro

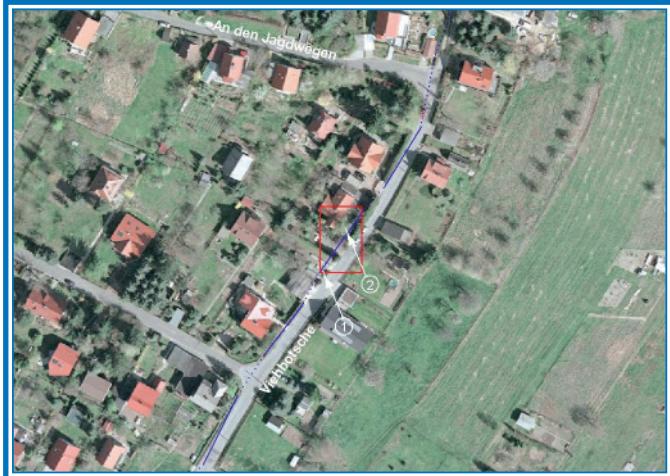
- Besonderheiten**
 - keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Berme und neu gepflasterter Sohle

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Viehbotsche
Maßnahme:	Offenlegung und naturnaher Ausbau
Ort:	Ortsrand Oberpoyritz
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1110
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0245/12150
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0245/19305
Gewässerabschnitt:	00-31-05/13 bis 00-31-05/13

lb_0010.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Vorhandene im August 2002 hydraulisch überlastete Verrohrung



Zustand im April 2005

- Situation nach Hochwasser 2002**
 - Überflutung der Anliegergrundstücke
 - Vorhandene Verrohrung beschädigt bzw. zugesetzt
 - Teilweise zerstörte Böschungssicherung
- Projektzielsetzung**
 - Wiederherstellung und Sicherung des Gewässerprofils
 - Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
 - Naturnaher Ausbau
- Umsetzung/Realisierung**
 - Räumung des Gewässerprofils
 - Beseitigung der vorhandener Böschungsbefestigung aus Beton bzw. Rasengittersteinen
 - Rodung von Bäumen
 - Sicherung der Gewässersohle mittels Sohlschwellen und Steinschüttung bzw. schwerem Wasserbaupflaster
 - Herstellung einer Natursteinmauer zur Böschungssicherung
 - Reinigung der Verrohrung bzw. Aufnahme der vorhandenen Betonhalbschalen und teilweise Verlegung neuer Rohre
 - Bau eines Sandfangs sowie einer Stahlbetonstützwand
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,6 m³/s
- Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Kittelberger
 - Bauleistung: Tief- und Ökobau Bischofswerda
 - Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
 - Kosten: 49.000,00 Euro
- Besonderheiten**
 - keine

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Tännichtgrundbach
Maßnahme:	Instandsetzung Ufermauer
Ort:	Tännichtgrundstraße
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2249
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3016/12055
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-04-02/14 bis 00-04-02/14lb_0028.pdf

lb_0028.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Aus der Ufermauer wachsendes Strauchwerk



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte Ufermauer mit profiliertem und gesicherter Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Natursteinmauer ausgebrochen
- Gewässerprofil zu gewachsen bzw. Sträucher wachsen aus der Ufermauer heraus
- Verfugung der Ufermauer beschädigt

Projektzielsetzung

- Ufermauer wiederherstellen
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

Umsetzung/Realisierung

- Rückbau der beschädigten Natursteinmauer
- Räumung der Flächen hinter dem rückgebauten Teil der Natursteinmauer
- Profilierung und Verdichtung der Böschung
- Verlegung einer Drainageleitung
- Herstellung einer Natursteinmauer bzw. Instandsetzung der Verfugung
- Böschungssicherung mit Saatgutmischung und Erosionsschutzmatten
- Entfernung des Strauchwerks aus der Mauer
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Mai 2004 bis Juni 2004
- Kosten: 16.251,00 EURO

Besonderheiten

- keine

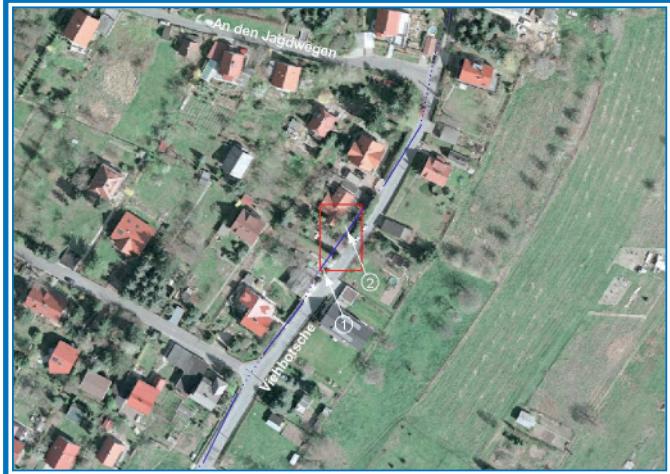
Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Viehbotsche
Maßnahme:	Offenlegung und naturnaher Ausbau
Ort:	Ortsrand Oberpoyritz
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1110
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0245/12150
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0245/19305
Gewässerabschnitt:	00-31-05/13 bis 00-31-05/13

lb_0006.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Vorhandene im August 2002 hydraulisch überlastete Verrohrung

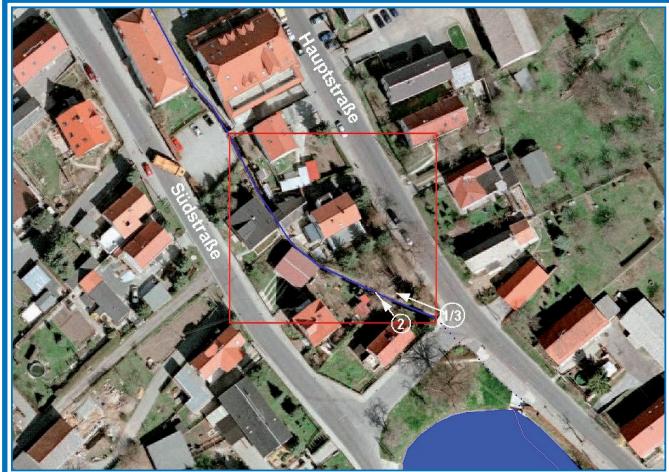


Zustand im April 2005

- Situation nach Hochwasser 2002**
 - Überflutung der Anliegergrundstücke
 - Vorhandene Verrohrung beschädigt bzw. zugesetzt
 - Teilweise zerstörte Böschungssicherung
- Projektzielsetzung**
 - Wiederherstellung und Sicherung des Gewässerprofils
 - Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
 - Naturnaher Ausbau
- Umsetzung/Realisierung**
 - Räumung des Gewässerprofils
 - Beseitigung der vorhandener Böschungsbefestigung aus Beton bzw. Rasengittersteinen
 - Rodung von Bäumen
 - Sicherung der Gewässersohle mittels Sohlschwellen und Steinschüttung bzw. schwerem Wasserbaupflaster
 - Herstellung einer Natursteinmauer zur Böschungssicherung
 - Reinigung der Verrohrung bzw. Aufnahme der vorhandenen Betonhalbschalen und teilweise Verlegung neuer Rohre
 - Bau eines Sandfangs sowie einer Stahlbetonstützwand
 - Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,6 m³/s
- Ausführung**
 - Bauherr: Umweltamt
 - Planung: Kittelberger
 - Bauleistung: Tief- und Ökobau Bischofswerda
 - Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
 - Kosten: 49.000,00 Euro
- Besonderheiten**
 - keine

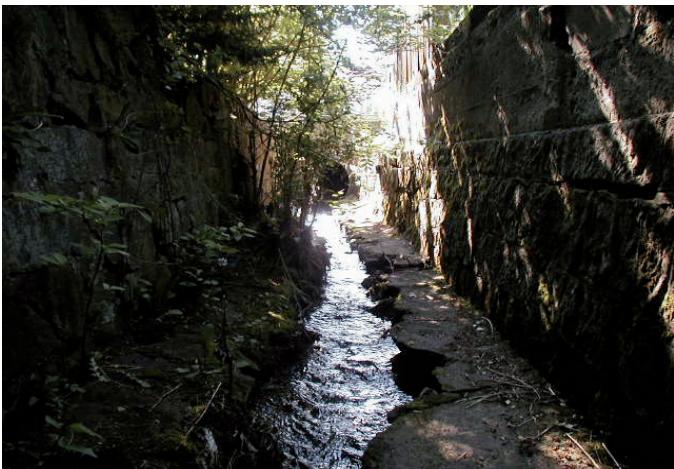
■ **Folgemaßnahmen**
■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Weißiger Dorfbach
Maßnahme:	Aufweitung und grundhafte Instandsetzung
Ort:	Weißig, Südstraße 16b
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-1069
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2239 Nr. 22x-1068
Geschäftszeichen:	86.31-65-3082/12133
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-03-32/25 bis 00-03-32/25

lb_0003.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer und Gewässersohle



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigung der Ufermauer
- Zerstörung der Gewässersohle

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens und des Hochwasserschutzes für die Gemeinde Weißig
- Instandsetzung bzw. Teilabbruch der beschädigten Ufermauern
- Aufweitung und naturnahe Sicherung des Gewässerabschnittes
- Umgestaltung der am Bach liegenden Grünfläche

■ Umsetzung/Realisierung

- Instandsetzung der beschädigten Ufermauer in Fließrichtung links
- Rückbau der vorhandenen Uferbefestigung in Fließrichtung rechts, Aufweitung und naturnahe Sicherung
- Abbruch des unbewehrten Beton-Gerinnes
- Einbau von Störsteinen in die naturnah umgestaltete Gewässersohle
- Wiederherstellung, der als Baustelleneinrichtung genutzt und durch den Mauerrückbau unbrauchbar gewordenen städtischen Grünfläche
- Herrichtung eines abgestuften Böschungsbereiches, um die Erlebbarkeit des Weißiger Dorfbaches im öffentlichen Verkehrsraum zu ermöglichen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 4,2 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: GIS
- Bauleistung: Bauhof Weißig
- Zeitraum: Februar 2004 bis Juni 2006
- Kosten: 123.747,07 Euro

■ Besonderheiten

- Städtisches Grundstück, daher Aufweitung und Umgestaltung und Verbesserung der Erlebbarkeit möglich



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestelltes Gewässerbett und abgestufte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Weißiger Dorfbach
Maßnahme:	Instandsetzung Ufermauer und Uferböschung
Ort:	Eduard-Stübler-Straße 15
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2239 Nr. 22x-1068
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1069
Geschäftszeichen:	86.31-65-3082/12133
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-03-32/39 bis 00-03-32/39

lb_0026.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestelltes Gewässerbett

Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigung der Ufermauer
- Böschungsrutschungen
- Zerstörung der Gewässersohle

Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten und des Hochwasserschutzes für die Gemeinde Weißig
- Aufweitung und naturnahe Sicherung des Gewässerabschnitts

Umsetzung/Realisierung

- Rückbau zerstörter Ufermauer
- Aufweitung des Gewässerabschnittes
- Profilierung der Uferböschung
- Sicherung der Böschung mittels Steinschüttung, Steckhölzern und Kokoswalzen
- Einbau von Störsteinen in das Bachbett
- Bepflanzung der Böschung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 4,2 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: GIS
- Bauleistung: Bauhof Weißig
- Zeitraum: Februar 2004 bis März 2005
- Kosten: Siehe Maßnahme Nr. 22x-1069

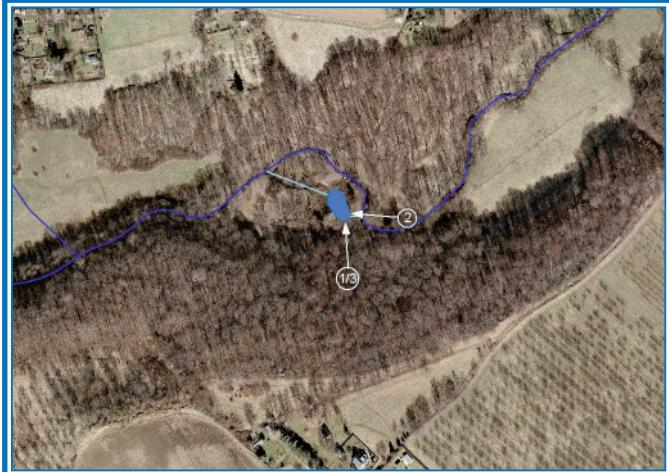
Besonderheiten

- Städtisches Grundstück, daher Aufweitung möglich

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung



Gewässer:	Eisteich Zschonergrund
Maßnahme:	Ersatzneubau Auslaufbauwerk
Ort:	Zschonergrundweg
LTV-Schadens-Nr.:	Nr. 22x-2080 Nr. 22x-3018
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3043/12154
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	159/1 bis 159/1

lb_0016.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Umgestürzter Baum



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigtes Auslaufbauwerk

Situation nach Hochwasser 2002

- Baum umgestürzt
- Ablagerung von Unrat und Schwemmgut
- Damm und Auslaufbauwerk beschädigt

Projektzielsetzung

- Beräumung des Unrates
- Instandsetzung des Damms
- Ersatzneubau des Auslaufbauwerks
- Erneuerung des Einlaufbauwerks

Umsetzung/Realisierung

- Fällen des Baums und Beräumung des Teichs, der Wasserbaulichen Anlagen sowie des Bachbetts von Unrat und Schwemmgut
- Erneuerung der Zulaufklappe des Einlaufbauwerks
- Ersatzneubau des Auslaufbauwerks bzw. teilweise Ausbesserung des Klinkermauerwerks
- Wiederherstellung des Damms
- Bemessungshochwasser bei der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: EIBS
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 11.500,00 Euro

Besonderheiten

- keine

Folgemaßnahmen

- Entlandung



■ Umbau des Teichs gemäß Maßnahmenblatt

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Erneuertes
bzw. neugebautes Auslaufbauwerk